



Radwegekonzept für die Stadt Coburg

Dokumentation der Veranstaltung zur Beteiligung
der Öffentlichkeit am 29. November 2021

Zusammenfassung



Bürgerbeteiligung 29. November 2021

COBURG:FAHRRADFREUNDLICH



Anlass

Die Stadt Coburg will die Situation für Radfahrer und Radfahrerinnen in Coburg verbessern und hat daher das Planungsbüro stadtraum beauftragt, ein Radwegekonzept zu erarbeiten. Ein Radwegekonzept dient zur Erarbeitung eines Radroutennetzes im gesamten Stadtgebiet, in welchem die Radfahrer*innen zügig, sicher und auf attraktiven Wegen geführt werden. Neben der Netzentwicklung werden Maßnahmen erarbeitet, um die genannten Ziele zu erreichen.

Das Radfahren soll attraktiver und sicherer gestaltet werden. Dadurch soll auch der Anteil der Wege, die mit dem Rad zurückgelegt werden, steigen. In einem ersten Schritt wurde das jetzige Radwegenetz befahren und katalogisiert. Im Anschluss werden die wichtigsten Ziele ermittelt und ein zukünftiges Radwegenetz mit entsprechenden Maßnahmen erarbeitet.

Im Laufe der Erarbeitung des Radwegekonzeptes können sich Bürger und Bürgerinnen über den aktuellen Stand informieren und sich aktiv beteiligen

Methodik

Um die Bestandsaufnahme zu erweitern, konnten am 29. November 2021 Bürger und Bürgerinnen Hinweise und Visionen mitteilen und diskutieren. Dies erfolgte auf Grund der aktuellen Covid-19 Situation im Rahmen einer Online-Bürgerbeteiligung. Hierbei wurde die Methode des World-Cafés angewandt. Die Idee des „World-Café“ ist es, Teilnehmende miteinander ins Gespräch zu bringen und so Themenbereiche intensiv diskutieren zu können. Unter Präsenzbedingungen wird diese Methode so gestaltet, dass eine „kreative Gemütlichkeit“, wie in einem Café, entsteht. Elemente wie eine „Tischdecke“ zum Festhalten der Ideen sowie „Besteck“ (Stifte) fördern die Kommunikation und nehmen den Bürgern und Bürgerinnen die Scheu. Die Teilnehmenden treffen sich in Kleingruppen an den Tischen, denen jeweils ein Thema zugeordnet ist, und diskutieren die gestellte Fragestellung. Nach etwa 20 Minuten wechseln die Teilnehmenden die Tische und wenden sich dem nächsten Themenbereich zu.

Digitale Umsetzung

Um diese Methode in den digitalen Raum zu übertragen, wurde die Plattform für Online-Konferenzen Zoom als „Café“ und das Miro-Board (eine digitale Tafel) als „Tischdecke“ verwendet. Um 18 Uhr startete die Bürgerbeteiligung. Nach einer Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Coburg und Erläuterung des Themas sowie der Methode durch den übergeordneten Moderator (des Planungsbüros stadtraum) folgte die zufällige Verteilung der 84 Teilnehmenden in sechs kleinere Zoom-Räume. Diese spiegelten die „Tische“ im Café wider. Jeder Tisch wurde von einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin des Planungsbüros moderiert. Um möglichst viele Teilnehmende zu Wort kommen zu lassen, wurden die sechs Tische in drei Themenbereiche aufgeteilt, also jeweils zwei Tische pro Thema. Tisch 1A und 1B beschäftigte sich mit den Routen und Zielen in Coburg. An den Tischen 2A und 2B war die Vorstellungskraft der Bürger und Bürgerinnen gefragt, da Visionen für ein fahrradfreundliches Coburg 2030 entstehen sollen. Die Tische 3A und 3B beschäftigten sich mit den Menschen und Straßen. Hier wurden vor allem Konfliktpunkte und das Miteinander der



Radwegekonzept für die Stadt Coburg

Dokumentation der Veranstaltung zur Beteiligung
der Öffentlichkeit am 29. November 2021



Radwegekonzept für die Stadt Coburg

Aktualisierung und Neukonzeption als
Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans

Workshop zur Beteiligung der Öffentlichkeit am 29. November 2021
Beginn um 18 Uhr

18:00 Begrüßung

18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts

18:20 Vorstellung der Thementische

18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen

18:35 Erste Diskussionsrunde

19:00 Zweite Diskussionsrunde

19:20 Dritte Diskussionsrunde

19:40 -Pause-

19:55 Zusammenfassung der Diskussion

20:15 Ausblick und Verabschiedung

Offenes Ende

Herr Sauerteig (OB Coburg)

Ablauf



18:00 Begrüßung

18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts

18:20 Vorstellung der Thementische

18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen

18:35 Erste Diskussionsrunde

19:00 Zweite Diskussionsrunde

19:20 Dritte Diskussionsrunde

19:40 -Pause-

19:55 Zusammenfassung der Diskussion

20:15 Ausblick und Verabschiedung

Offenes Ende

Herr Sauerteig (OB Coburg)

Herr Müller-Brandes

Arbeitsfelder



Niederlassungen in
Berlin, Wickede (Ruhr) und Poznań (PL)

www.stadtraum.com

bis Ende 2021

- Sichtung des Planungsrahmens
- Bestandsanalyse
- Erste Veranstaltung zur Beteiligung der Öffentlichkeit
- Sammeln von Hinweisen

Foto der Helmkamera im Zuge der Beradlung des Coburger Radwegenetzes.



bis Ende 2021

- Sichtung des Planungsrahmens
- Bestandsanalyse
- Erste Veranstaltung zur Beteiligung der Öffentlichkeit
- Sammeln von Hinweisen

bis März 2022

- Auswertung der eingegangenen Hinweise
- Defizitanalyse
- Erarbeitung eines Netzes von Radrouten
- Zwischenbericht

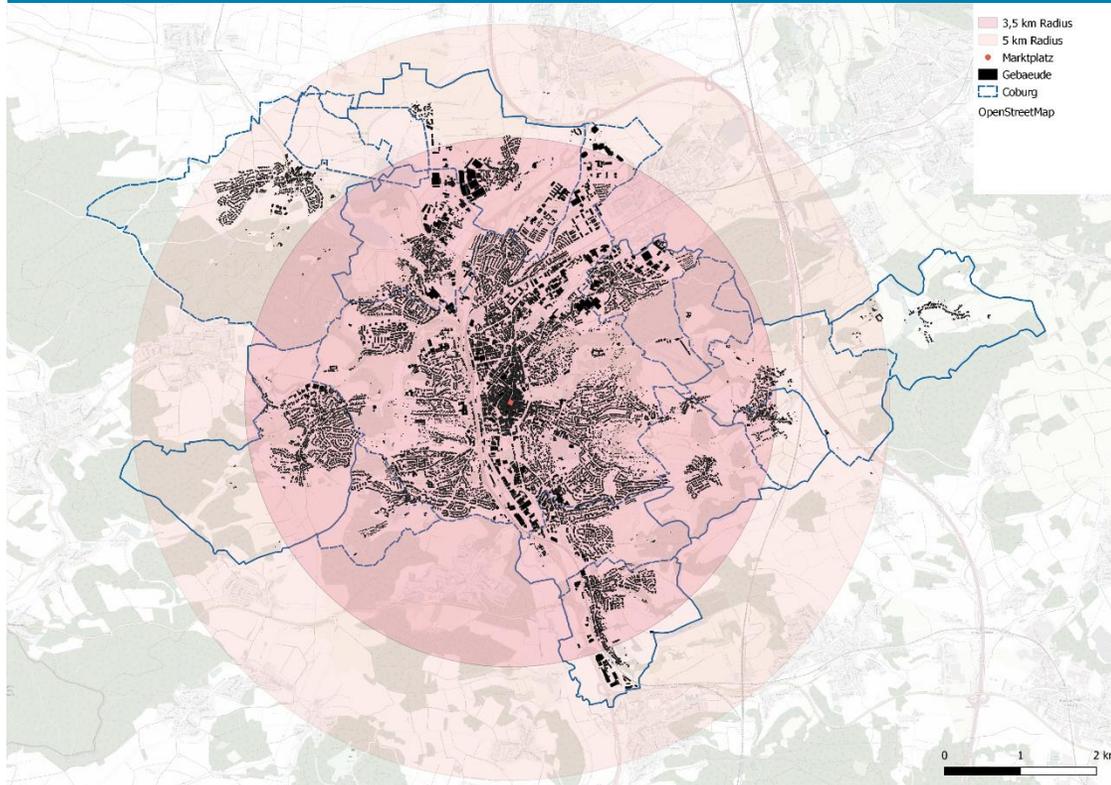
bis Juni 2022

- Erarbeitung von Maßnahmen für das zukünftige Radnetz
- Zweite Veranstaltung zur Beteiligung der Öffentlichkeit

bis September 2022

- Auswertung der Veranstaltung und Anpassungen
- Fertigstellung des Radwegekonzeptes für die Stadt Coburg

z. B. viele kurze Wege



z. B. attraktive Routen



Radverbindung entlang der Itz
(hier am Mühdamm)

Mobilitätserhebung 2013: 80 Prozent der zurückgelegten Wege weniger als 5 km (SrV 2013)

Herausforderungen

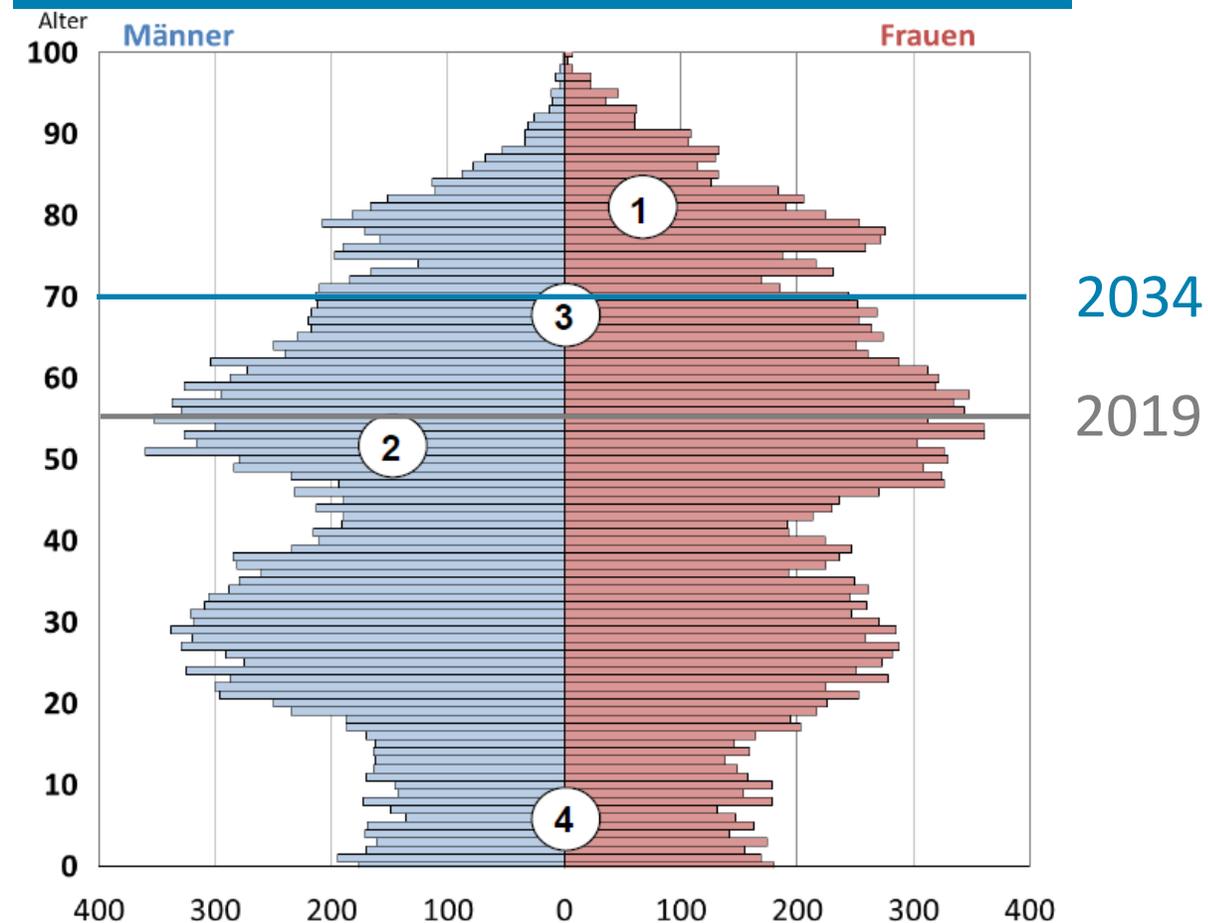
z. B. Konflikte



z. B. Steigungen



z. B. Altersentwicklung



Ablauf



- 18:00 Begrüßung
- 18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts
- 18:20 Vorstellung der Thementische**
- 18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen
- 18:35 Erste Diskussionsrunde
- 19:00 Zweite Diskussionsrunde
- 19:20 Dritte Diskussionsrunde
- 19:40 -Pause-
- 19:55 Zusammenfassung der Diskussion
- 20:15 Ausblick und Verabschiedung
- Offenes Ende

Herr Sauerteig (OB Coburg)
Herr Müller-Brandes
Herr Müller-Brandes

Tische für drei Themen

Zu jedem Thema 1 bis 3 gibt es Tisch A und B parallel.
Alle nehmen zu jedem Thema an einer Diskussion teil.

Tisch 1 Ziele und Routen

A: Julia Gräbel
B: Emely Kadlec

zum Beispiel:

- wichtige Ziele
- bevorzugte Routen
- Abstellanlagen
- ...

Tisch 2 Fahrradfreundlich 2030

A: Nico Januszewski
B: Sophia Mielke

zum Beispiel:

- Was wünsche ich mir für Coburg besonders?
- Was ist am dringendsten?
- ...

Tisch 3 Menschen und Straßen

A: Winfried Müller-Brandes
B: Christina Leber

zum Beispiel:

- Rücksicht: wer auf wen
- Straße oder Seitenraum
- Konfliktpunkte
- ...

Ablauf



18:00 Begrüßung

18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts

18:20 Vorstellung der Thementische

18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen

18:35 Erste Diskussionsrunde

19:00 Zweite Diskussionsrunde

19:20 Dritte Diskussionsrunde

19:40 -Pause-

19:55 Zusammenfassung der Diskussion

20:15 Ausblick und Verabschiedung

Offenes Ende

Herr Sauerteig (OB Coburg)

Herr Müller-Brandes

Herr Müller-Brandes

Herr Dittrich

Rahmen der Diskussion

Wie wir diskutieren:

Bitte kurze Beiträge:
Alle möchten zu Wort kommen.

Ihre Hinweise werden von der Moderation
oder einzelnen Teilnehmenden notiert.

Jede Diskussion dauert ca. 20 Minuten.
Bitte am Ende den Countdown beachten!

Bitte warten Sie, bis die nächste
Moderation sich zu Ihnen schaltet.

Bevor es knallt:

Debatten um Mobilität können auch mal emotional werden.

In diesem Fall wird die Moderation Sie auffordern, zwei Fragen zu beantworten:

- Was ärgert mich persönlich?
- Was wünsche ich mir als Lösung?

Die Moderation notiert Ihren Ärger und bringt ihn in die Auswertung ein.

Ablauf



- 18:00 Begrüßung
- 18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts
- 18:20 Vorstellung der Thementische
- 18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen
- 18:35 Erste Diskussionsrunde**
- 19:00 Zweite Diskussionsrunde
- 19:20 Dritte Diskussionsrunde
- 19:40 -Pause-
- 19:55 Zusammenfassung der Diskussion
- 20:15 Ausblick und Verabschiedung
- Offenes Ende

- Herr Sauerteig (OB Coburg)
- Herr Müller-Brandes
- Herr Müller-Brandes
- Herr Dittrich

Ablauf



- 18:00 Begrüßung
- 18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts
- 18:20 Vorstellung der Thementische
- 18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen
- 18:35 Erste Diskussionsrunde
- 19:00 Zweite Diskussionsrunde**
- 19:20 Dritte Diskussionsrunde
- 19:40 -Pause-
- 19:55 Zusammenfassung der Diskussion
- 20:15 Ausblick und Verabschiedung
- Offenes Ende

- Herr Sauerteig (OB Coburg)
- Herr Müller-Brandes
- Herr Müller-Brandes
- Herr Dittrich

Ablauf



- 18:00 Begrüßung
- 18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts
- 18:20 Vorstellung der Thementische
- 18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen
- 18:35 Erste Diskussionsrunde
- 19:00 Zweite Diskussionsrunde
- 19:20 Dritte Diskussionsrunde**
- 19:40 -Pause-
- 19:55 Zusammenfassung der Diskussion
- 20:15 Ausblick und Verabschiedung
- Offenes Ende

- Herr Sauerteig (OB Coburg)
- Herr Müller-Brandes
- Herr Müller-Brandes
- Herr Dittrich

Ablauf



- 18:00 Begrüßung
- 18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts
- 18:20 Vorstellung der Thementische
- 18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen
- 18:35 Erste Diskussionsrunde
- 19:00 Zweite Diskussionsrunde
- 19:20 Dritte Diskussionsrunde
- 19:40 -Pause-**
- 19:55 Zusammenfassung der Diskussion
- 20:15 Ausblick und Verabschiedung
- Offenes Ende

- Herr Sauerteig (OB Coburg)
- Herr Müller-Brandes
- Herr Müller-Brandes
- Herr Dittrich



360°-Perspektive der Helmkamera im Zuge der Beradlung des Coburger Radwegenetzes.

Nach einer Viertelstunde geht es weiter mit einer Zusammenfassung der Diskussionen und einem Ausblick.

Ablauf



- 18:00 Begrüßung
- 18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts
- 18:20 Vorstellung der Thementische
- 18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen
- 18:35 Erste Diskussionsrunde
- 19:00 Zweite Diskussionsrunde
- 19:20 Dritte Diskussionsrunde
- 19:40 -Pause-
- 19:55 Zusammenfassung der Diskussion**
- 20:15 Ausblick und Verabschiedung
- Offenes Ende

Herr Sauerteig (OB Coburg)

Herr Müller-Brandes

Herr Müller-Brandes

Herr Dittrich

jeweilige Moderation A

Tische für drei Themen

Zu jedem Thema 1 bis 3 gab es Tisch A und B parallel.
Wir fassen die Diskussion jeweils zusammen.

Tisch 1 A/B Ziele und Routen

Bericht:
Julia Gräbel

Tisch 2 A/B Fahrradfreundlich 2030

Bericht:
Nico Januszewski

Tisch 3 A/B Menschen und Straßen

Bericht:
Winfried Müller-Brandes

Ablauf



- 18:00 Begrüßung
- 18:10 Vorstellung des Büros und des Projekts
- 18:20 Vorstellung der Thementische
- 18:25 Hinweise zur Diskussion an den Thementischen
- 18:35 Erste Diskussionsrunde
- 19:00 Zweite Diskussionsrunde
- 19:20 Dritte Diskussionsrunde
- 19:40 -Pause-
- 19:55 Zusammenfassung der Diskussion
- 20:15 Ausblick und Verabschiedung**
- Offenes Ende

Herr Sauerteig (OB Coburg)

Herr Müller-Brandes

Herr Müller-Brandes

Frau Kowalski

jeweilige Moderation A

Herr Müller-Brandes

bis 9.1.2022

- Sichtung des Planungsrahmens
- Bestandsanalyse
- Erste Veranstaltung zur Beteiligung der Öffentlichkeit
- **Sammeln von Hinweisen bis 9.1.**

bis März 2022

- Auswertung der eingegangenen Hinweise
- Defizitanalyse
- Erarbeitung eines Netzes von Radrouten
- Zwischenbericht

bis Juni 2022

- Erarbeitung von Maßnahmen für das zukünftige Radnetz
- Zweite Veranstaltung zur Beteiligung der Öffentlichkeit

bis September 2022

- Auswertung der Veranstaltung und Anpassungen
- Fertigstellung des Radwegekonzeptes für die Stadt Coburg



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sie können noch etwas online bleiben
und sich live mit den Planerinnen und Planern austauschen.

Bis 9.1.2022 sind weitere Hinweise über die Website möglich:

www.Coburg.de/fahrradfreundlich

Dort können Sie sich auch für den Newsletter registrieren.

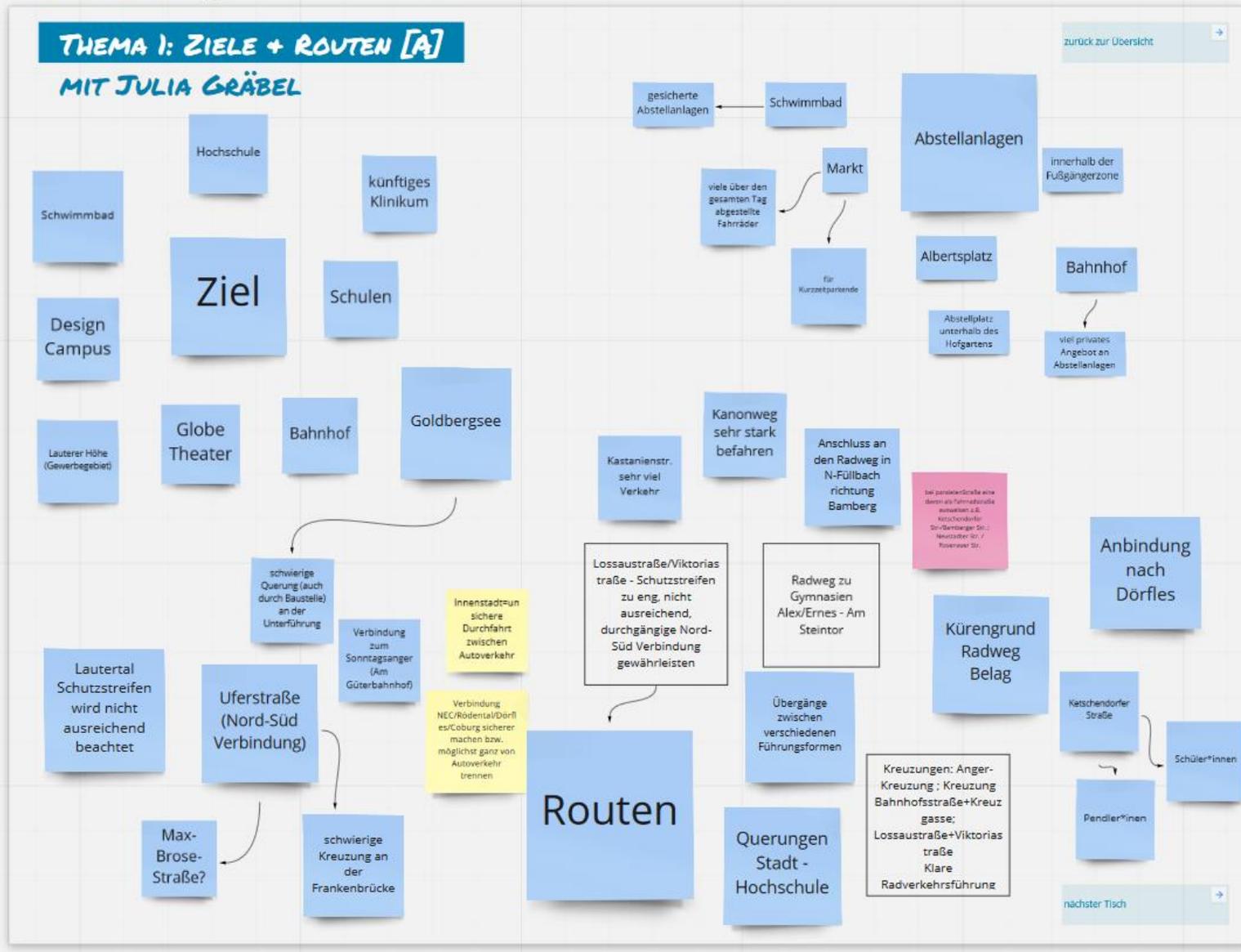


Radwegekonzept für die Stadt Coburg

Dokumentation der Veranstaltung zur Beteiligung
der Öffentlichkeit am 29. November 2021



Thema 1: Ziele & Routen [A]



Thema 1: Ziele & Routen [B]

ZIELE + ROUTEN [B]
MIT EMELY KADLEC

zurück zur Übersicht →

ZIELE



ROUTEN



ABSTELLANLAGEN



nächster Tisch →



Thema 2: Fahrradfreundlich 2030 [A]

THEMA 2: FAHRRADFREUNDLICH 2030 [A]

MIT NICO JANUSZEWSKI

[zurück zur Übersicht](#)

STADTIMAGE



•Mehr Lastenräder zum Ausleihen, Lastenräder-Ausleihsystem

INTERMODALITÄT



ABSTELLANLAGEN

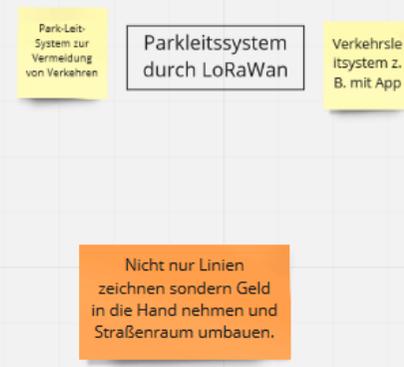


ROUTEN



Bei der Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in beide Richtungen auf die Sicherheit der Fahrradfahrer achten und ausreichend Platz für Radfahrer schaffen.

TECHNIK



[nächster Tisch](#)



Thema 2: Fahrradfreundlich 2030 [B]





Thema 3: Menschen & Straßen [A]

THEMA 3: MENSCHEN + STRASSEN [A]

MIT WINFRIED MÜLLER-BRANDES

zurück zur Übersicht

FÜHRUNGSFORMEN

- Schutzstreifen vielleicht OK, wenn wirklich breit genug.
- Schutzstreifen an Inseln gefährlich
- Schutzstreifen in Coburg furchtbar, Autofahrer/Busse orientieren sich an der Linie
- Tafel Doppelmarkierung Parallelführung Einbahnstraßen, um Fläche für Rad zu gewinnen (besonders als Radfahrstreifen)
- Nach Möglichkeit Fahrradstraßen ausweisen, um Verkehrsverhalten eher durchlich zu trennen.
- Radweg auf Hochbord hat Konflikte mit Zufahrten.
- Geschützte Radfahrstreifen in verschiedenen Formen
- Callenberger Str.: LA-Spur für Rad Höhe Gaudlitz
- Ketschendorfer Str.: Schutzstreifen zugespitzt, nicht zumüber für Rad
- enge Einbahnstraßen, z.B. Blumenstr. oder vor Ketschendorfer Tor, Begrenzung mit Bordstein (auf Konkrete), Gehweg Treppchen, Vorzeichen setzen
- Farbige Fahrradspur mit Fahrradampeln auf Viktoriastraße und Co
- fehlende Radwege, Radspuren
- Verkehrsflächen abtrennen (abtrennen), nicht Fahrbahn ammalien.
- Fahrbahn mit abgetrenntem Streifen weg, sonst Behinderung durch Fußverkehr
- Rosenauer Str.: Schutzstreifen führt nicht sicher an, Gefühl der Angewiesenheit fährt mit.
- Zweirichtungsweg Küregrund, Heimstättung, Autos beachten nur eine Richtung
- Schutzstreifen besser als nichts, aber nur bei wenig Verkehr, daher besser Hochbordradweg
- Thüringer Str. + Kreuz: mind. Schutzstreifen! Haltverbot vor Schule, Ampel

MITEINANDER

- Helikopterlernen vor der Realschule 2: aufgeheizte Stimmung
- Elerntaxi unerträglich, "Drop-Off-Plätze" einrichten
- Der Stärkere erscheint immer als der Rücksichtslosere.
- E-Bike ist hilfreich für Seniorenmobilität
- Tempo 20 wird generell nicht eingehalten
- Weg an der 10 bei der staatlichen Berufshilfe II SchülerInnen stehen in der Pausen auf kompletten Weg.
- Ketschendorfer Str. hinter Tor Autos nehmen Rad nicht als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer wahr
- Tempo 20 OK, aber (auch 30) baulich unterstützen für bessere Akzeptanz
- Überholen durch Autos selbst bei Tempo 20 (Mohrenstr.)
- Fehlverhalten Autofahrende: zu schnell, zu wenig Abstand, Handy
- Haltung in der Politik muss sich ändern.
- Bergauf wird man sehr schnell überholt
- Auch Radfahrende müssen ggf. kontrolliert werden.
- Autos auch für Menschen mit Behinderungen wichtig
- Küregrund: Rad/Fuß funktioniert gut
- Gleichberechtigung
- Autofahrer muss wissen, dass Radfahren auf der Fahrbahn erlaubt ist
- allgemein: Abgasgeruch, ungesund
- Innenstadt nicht aufsteigend, manche brauchen es, Attraktivität der Innenstadt auch von den Dörfern aus erhalten.
- E-Bikes helfen, Radfahren populär zu machen
- Ladeinfrastruktur für E-Bikes, auch für Touristen

Fahrradfreie Innenstadt ausweiten

ROUTEN

- regelmäßiges Reinigen der Fahrradwege- und Unterführungen von Glassplittern
- Winterdienst vor allem bei Gefälle!
- Von Schlachthof zur Frankenbrücke Umwege, Gefahr, unangenehm
- Radwege ohne Anbindung, z.B. zw. Mohrenstr. und Bahnhofs, keine Querung im Anschluss
- Generell Radlösung an Kreuzungen, Radführung besser kennzeichnen, "geschützte Kreuzung"
- Weg zur Veste mit E-Bike: Hofgarten nicht erlaubt (obwohl Platz), Straße steiler und unsicherer
- Selbststraße für Rad und Autoverkehr, jedoch ein gefährlicher Umweg über Hinderbungen.
- Coburger Norden: keine gute Fahrradwegebindung (als Kino in Ordnung) Kanonenweg usw.
- Sonntagsanger - Judengasse: Kritische Stelle für Fahrradfahrerinnen, da man an einer unsehbaren Stelle auf die andere Straßenseite wechseln muss. Ist sonst ein guter Weg von der Innenstadt zum Design Campus
- Judenberg: Straße neu gemacht, aber ohne Radweg o.ä.
- Am Krankenhaus auf Bamberger Str. umleiten, Ketschendorfer nur für Ziel/Quellverkehr.
- Zinkenwehr: Rad muss auf Gehweg "hüpfen", Stellplätze nehmen zu viel Platz weg.
- Küregrund zur Betriebsstätte Höhe an allen Laikschuppen Wegedecke schlecht bei Regen und keine Beleuchtung
- Gabelsbergerstr. neu gemacht ohne Fußweg! geschweige denn ein Radweg
- Coburger Straßen zu autorientiert, gute Konzepte werden nicht umgesetzt.
- Linienstraße Höhe Bahnhof-Gehweg Fuß/Radweg, Fußgänger brauchen oft komplizierten Weg, zumindest optische Trennung sinnvoll
- Callenberger Unterführung stadtauswärts Führung unklar, gefährlich
- Frankenbrücke zum Design Campus: Fahrt auf der rechten Seite sehr gefährlich durch viele Überquerungen. Auf der linken "illegalen" Seite ist es wesentlich sicherer.
- Frankenbrücke: Radweg zweirichtungsmäßig genutzt, Umwege, Gefahrenpunkte
- Verkehr aus Ketschendorfer Str. rausnehmen, Straßenraum neu verteilen
- Autos zu schnell, mehr Kontrollen erforderlich
- An bestimmten Stellen "passiert's": z.B. Callenberger Unterführung (jetzt mit Ampel besser)
- Innenstadt autofrei, sicherer, nachhaltiger, Infrastruktur anpassen
- z.B. Anger und Schulwege Radwege ausbauen, separat vom Autoverkehr
- Radwege enden im Nichts (z.B. Neustädter Str. einwärts)

nächster Tisch



Thema 3: Menschen & Straßen [B]

MENSCHEN + STRASSEN [B]

MIT CHRISTINA LEBER

zurück zur Übersicht →

FÜHRUNGSFORMEN

lieber: Fahrradstraßen	Fernradwege	abgesenkte Borde	abgesenkte Borde, führen auch zu besserem Verhalten
ggf. optische Trennung Fuß-, Hand- und Rad-Goldbergsee	Schutzstreifen sind derzeit ungeeignet/unbeliebt	Einbahnstraße als Lösung um Parken und Schutzstreifen zu vereinbaren?	
keine akzeptable Führungsform/ Sicherheitsdefizit	lieber bauliche Radwege oder breite und gut markierte Radfahrstreifen	Mehr Einbahnstraße.	Wenn zweirichtungsv. erkehr, dann entsprechende Piktogramme.

MITEINANDER

Dialog	Wie kann man respektvoll miteinander diskutieren.	Gegenseitige Rücksichtnahme	Information zum Verhalten,
Radfahren ist schnell	Vermittlung des Miteinanders	statt "fahrradfreundliche" lieber gute Mobilität für alle	Sicher
konstruktives Klima schaffen.	Probleme wusstsein schaffen	auch Hotels	Verschiedene Radfahrertypen im Hiet berücksichtigen.
Man nimmt mehrere Rollen ein.	Tourismus/ Sightseeing	Win-Win-Maßnahmen	Fahrverhalten bei allen Verkehrsteiln., alle Informieren/im Blick haben.
Webergasse - zu wenig Platz für alle? (bei Gegenverkehr)	Kommunikation in Bild. Gleichberechtigung des Radverkehrs	manche "schwieriger" Verkehrsteilnehmer müssen zusätzlich beachtet werden.	Widerspruch: Verbesserungen für alle, aber von verschiedenen Niveaus aus.
aktuelles Beispiel	Geschwindigkeit reduzieren um alle VT flüssig zu führen.	eindeutige Verteilung	Wenn möglich trennen, sonst Rücksicht.
Raum neu verteilen; von Null	Ideen, die praktikabel sind	lieber ganz oder garnicht	

ROUTEN

Lossausr. stadteinwärts ab Unterführung Callenberger Str. Überführung auf Schutzstreifen gefährlich. Befestigter Radweg wäre sicherer. Ggf. Fußweg nur auf einer Straßenseite.	Tendenz Trennung von Rad und Autos	Verknüpfung Bahnhof
Gauditz - Goldbergsee, Weg unübersichtlich und oft sind Sträucher am Rand nicht geschritten!	Creditow Str. Schutzstreifen oft kaputt, sehr enge Überholabstände, keine Kontrolle durch Ordnungsdienst erkennbar	Man kann aus anderen Orten lernen, aber nicht alles in Coburg umsetzbar.
Webergasse	Unterführungen, unklare Führung	Goldbergsee, Konflikte
Krankenhause		
Keine Saubere Verbindungen über die B1 an vielen Stellen. Insbesondere Anbindung der Schulen und der Hochschule fehlt von der Stadtseite aus	Idee: Hahnweg Fahrradstraße	
Ketschendorfer Straße (Schutzstreifen in beide Richtungen oft repariert, insb. bei Klinikum)	allgemeiner Hinweis: Bitte das "Radar" beim Stadtradeln auswerten, dort gibt es bereits viele Meldungen zu Gefahrenstellen im Stadtgebiet (Ansprechpartnerin: Marita Nehring, Stadt Coburg)	
gefährliche Punkte aus dem Stadtradeln auswerten	Zeitgewinn	Fahrradstruktur an Frankenbrücke

SERVICE

Räume trennen, aber Räume für jeden schaffen	Rad-Drive-In	Service beim Fahrradparken	Information zu Services zum Radfahren
Fahrradladen/ Reparatur in der Innenstadt	Wartung und Pflege, An wen melde ich mich?	digitale Routenführung auf attraktiven, Routen	Radstaffel-Polizei
Radinfo auch bei Google	konkrete Planung muss geeignet sein!	Kontrolle	geführte Radtouren
Gelegentliche Veranstaltungen zur Aufklärung der Verkehrsteilnehmer (Beispiel Freigabe Einbahnstraße Webergasse)	integrierte Planung	Problematisch Winterrichtung	Strassen- und Winterdienst auch für den Radverkehr! Auch morgens um Fenden
Gründe für die Position und Art des neuen Abstellhauses für Fahrräder können bei Markus Neufeld, Creapolis Coburg erfragt werden	Übungsansatz Webergasse Die Parkplätze die eigentlich für Anwohner gedacht sind in das Parkhaus Maier verlegen und somit neuen Raum schaffen auf der Straße für Radfahrer und trotzdem den Parkraum beibehalten.	klappt schon?	

→ nächster Tisch